

Chance auf eine WM-Fahrkarte

Erfolgreiche Iffeldorfer Hundesportler untermauern bei Turnieren ihren Ruf

Iffeldorf – Im Schutz-Hundesport hat sich Iffeldorf weit über seine Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Die örtlichen Hundesportler knüpften nun bei drei großen Turnieren an ihre Erfolge an. „Das sicherlich größte und schönste Turnier, an dem wir bisher teilgenommen haben, war die Weltmeisterschaft für Belgische Schäferhunde in De Haan“, schwärmte Peter Scherk. Über 20 Staaten beteiligten sich. Weltmeisterin wurde Uta Bindels vom Südwestdeutschen Hundesportverband.

Für den Iffeldorfer Hundesportverein lief es hervorragend. Michael Manhart und „Aika der Sonne entgegen“ belegten den sechsten Platz und waren damit das zweitbeste Duo der deutschen Mannschaft. Peter Scherk kam zwar mit „Lola vom Roten Falken“, die sich im Training verletzte, nur auf Platz 38. Doch mit dem deutschen Team wurden die Iffeldorfer Mannschafts-Weltmeister.

Welpen im Ruhestand

So fällt es Peter Scherk nicht allzu schwer, seine Hündin, mit der er viele Turniere gewonnen hat, in den Ruhestand zu schicken. Sie soll Nachwuchs bekommen. Peter Scherk hofft, mit einem Welpen aus diesem Wurf an die Erfolge anknüpfen zu können.

Das nächste große Ereignis ist die Weltmeisterschaft der „Federation Cynologique Internationale“ (FCI). Der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) ermittelt dafür Anfang August in Leu-



Erfolgreiche Hundesportler: Günter Münch mit Koryphäe du Tisserand, Peter Scherk mit Lola vom Roten Falken, Florian Knabl mit Apoll von Carthago, Michael Manhart mit Aika der Sonne entgegen und Sieglinde Eder mit Gipsy vom Bösen Buben.

Foto: Steibli

tenbach die deutsche Nationalmannschaft. Gleichzusetzen ist dies mit einer deutschen Meisterschaft aller Hunderassen. Der Deutsche Hundesportverband (DHV) wie auch alle zehn Rassezuchtverbände haben bereits Qualifikationsturniere für diese Bundesqualifikation durchgeführt.

An der Sichtung des Deutschen Hundesportverbands in Voerde bei Wesel haben 20 Hundesportler teilgenommen. Zwei der drei bayerischen Vertreter gehörten dem Iffeldorfer Verein an. Florian Knabl mit Schäferhund „Apoll von Carthago“ schaffte die Prüfung souverän. Mit einer hervorragenden Leistung in der Fährte (97 von 100 Punkten) und jeweils 95

Punkten in Unterordnung und Schutzdienst trennte ihn nur ein Punkt vom Sieger. Damit nimmt er an der Bundesqualifikation zur FCI teil.

Hochkarätiges Feld

Günter Münch mit dem sechsjährigen Malinois „Koryphäe du Tisserand“ wurde Zwölfter. Sein Hund hatte zwar die Fährte verpatzt, doch zufrieden war Günter Münch trotzdem. Schließlich hatte er sich in einem hochkarätigen Feld behauptet.

Die zweite Gelegenheit, sich fürs Nationalteam zu qualifizieren, führte über die Bundesleistungs-Siegerprüfung für Malinois. Der Rassezuchtverband für Belgische Schäferhunde führte sein

Turnier am Pfingstwochenende in Eschweiler bei Aachen durch. Wieder waren zwei Hundeführer aus Iffeldorf angereist. Trotz einer bakteriellen Infektion und dank guter tierärztlicher Behandlung vor Ort war „Aika der Sonne entgegen“ mit Michael Manhart in Topform. Sie belegten Platz 2. Sieglinde Eder mit Gipsy vom Bösen Buben hatte zwar Pech beim Apportieren. Ein verlorenes Stück Holz kostete sechs Punkte und verbannte beide auf Platz 10. Doch es reichte noch für die Fahrkarte zur Bundesqualifikation für die FCI-Weltmeisterschaft. Sie ist die Dritte im Bunde, die im August den kleinen oberbayerischen Hundesportverein vertritt. ■ stb

Penzler's Medus 17.6.03